Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Haflingerhof:
Georg und Anita Doll
Harthöfl 1
93149 Nittenau, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-037
Tel.: 09436-88 88 / Fax -30 04 55
info@haflinger-doll.de
www.haflingerhof-doll.de

Naturland

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Dezember 2020

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Max Schroeder

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Haflinger-hof

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Tierisch viel los

Für die Familie von Georg und Anita Doll vom Haflingerhof ist Ökolandbau die einzig wirklich nachhaltige Form der Landwirtschaft. Diesem Grundsatz bleiben auch Sohn Florian und seine Ina treu, die den Betrieb 2019 übernommen haben.

Im Jahr 1988 stellte Familie Doll ihren damals 66 Hektar großen Betrieb in Nittenau nach den Richtlinien von Demeter um. Heute gehört der Betrieb dem Naturland-Verband an. „Unter Achtung der Würde der Tiere auf dem Hof und im Einklang mit den Gesetzen der Natur erzeugen wir gesunde, hochwertige Lebensmittel“, sagt Landwirt Florian Doll.

Es flattert und grunzt

Seither flattert es reichlich auf dem Haflingerhof. Auch wenn sich der Hofname von einer Pferderasse herleitet, die man hier ebenso antrifft, gibt es außerdem Masthähnchen, Puten, Enten und Gänse. Die Ackerflächen des Hofes dienen ausschließlich dem Futteranbau für die Tiere des eigenen Hofes.

Hofladen geöffnet:
jeden 1. Fr im Monat
9 bis 12 und
13 bis 18 Uhr sowie
Sa 9 bis 12 Uhr

Die Ferkel vom Haflingerhof werden für die eigene Schweinemast und für andere Bio-Betriebe erzeugt. 40 Prozent der schlachtreifen Tiere werden ab Hof vermarktet, der Rest geht an regionale Bio-Metzger. „Zur Stressvermeidung wird vor Ort geschlachtet“, sagt Doll. „Das gehört für uns einfach zur biologischen Tierhaltung dazu.“ Die Vermarktung von Lämmern und Geflügel erfolgt ausschließlich auf dem Hof.

Direkt an die Kundschaft

Gleich nach der Umstellung bauten die Dolls eine umfangreiche Direktvermarktung auf. Der Hofladen bietet aus der eigenen Produktion Schweine- und Lammfleisch, Geflügel, Räucherwaren und Wurstspezialitäten. Das Steinofenbrot wird nach traditionellem Rezept gebacken, wobei das Brotangebot in den letzten Jahren ständig erweitert wurde. Zur Freude der Kundinnen und Kunden sind Bio-Käse und -butter von anderen Bio-Betrieben zu haben.

Ein echter Erlebnishof

Verantwortungsbewusstsein, Offenheit, Ehrlichkeit und Herzlichkeit gehören zur grundsätzlichen Lebenseinstellung der Familie Doll. Wohl auch deshalb ist der Urlaub in den fünf Ferienwohnungen des Erlebnisbauernhofes sehr beliebt bei den Gästen. Der gesamte Hof wird mit Hackschnitzeln beheizt, die aus eigener Durchforstung gewonnen werden. Außerdem führt Bio-Bauer Doll Landschaftspflegearbeiten der Region durch. Auch darüber hinaus sind Besucherinnen und Besucher nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

120 ha

Fläche: 55 ha Ackerland und 65 ha Grünland

70

Mastschweine, 35 Zuchtsauen (Deutsche Landrasse), ein Piétrain-Eber, 150 Mutterschafe, 10 Pferde (Haflinger)

1.000

Masthähnchen, 50 Gänse, 110 Kelly-Bronzeputen, 150 Enten